



BØLGEN – DIE WELLE

OPGAVER TIL TYSKUNDERVISNINGEN

„Es funktioniert heute immer noch, an jeder Schule! [...] Wir sprechen immer nur von Demokratie und erleben es aber nicht.“
Ron Jones (Leiter des Experiments The Third Wave)

Filmhandlung

Deutschland – heute. Der ambitionierte Gymnasiallehrer Rainer Wenger wird bei einer Projektwoche mit der Ansicht konfrontiert, dass eine Diktatur im heutigen Deutschland nicht mehr möglich sei. Um seinen Schülern die Strukturen und Mechanismen autokratischer Systeme zu verdeutlichen, beginnt er ein verhängnisvolles Projekt: Unter dem Namen „Die Welle“ entwickelt sich eine Gruppe von Schülern zu einer verschwörerischen Gemeinschaft mit Wenger als Leitfigur. In kürzester Zeit tragen die Teilnehmer uniforme Kleidung, grüßen sich mit einer spezifischen Handbewegung und entwerfen ein eigenes Symbol. Während die Welle-Mitglieder begeistert die Ideale „Macht durch Gemeinschaft“ und „Macht durch Handeln“ übernehmen, bekommen die Mitschüler zu spüren, was es heißt, ausgeschlossen zu werden. Besonders hart trifft es Karo, die sich weigert, den Regeln der Welle zu folgen. Ihre Kritik wird systematisch unterdrückt, Karo verliert jeglichen Einfluss und gerät letztlich in eine bedrohliche Lage.

Die ersten Gesetzesüberschreitungen und gewalttätigen Auseinandersetzungen der „Welle“ bringen Wenger zu dem Schluss, das Projekt abbrechen zu müssen. Doch dazu ist es zu spät, „Die Welle“ kann nur durch einen tragischen Zwischenfall ein Ende finden.

Hintergrundinformationen

Der Geschichtslehrer Ron Jones initiierte 1967 in Palo Alto das Projekt „The Third Wave“. Zu seiner Überraschung reagierten die Schüler auf die Regeln und Einschränkungen mit Begeisterung und Autoritätsgehorsam. Nach kurzer Zeit weitete sich das Experiment auf die ganze Schule aus und nahm durch gewaltvolle Übergriffe auf Nichtmitglieder bedrohliche Züge an. Das Projekt musste am fünften Tag abgebrochen werden.

Die Ereignisse dieses Versuchsverlaufs dienten Morton Rhue als Inspiration für seinen Roman „The Wave“, welcher seit seiner Veröffentlichung 1981 zu den Klassikern der Schullektüre zählt. Dennis Gansels Film basiert aber nicht primär auf Rhues Buch, vielmehr adaptiert er die Erinnerungen von Ron Jones und überträgt sie in das Deutschland der Gegenwart.

Der Roman „Die Welle“

Morton Rhue: The Wave. Penguin, 2007

BILLEDER OG TEKSTER

Billeder og tekster (se bilag 1) udskrives på karton og/eller lamineres.
Kortene klippes ud og kan derefter anvendes enten hver for sig eller sammen.
Vær opmærksom på , at billedernes og teksternes opstilling på arbejdsarkene danner opgavens facit.

Forslag til aktiviteter:

- Die Filmhandlung
- Personenbeschreibung
- Memory-Spiel
- Domino
- Collage/Filmplakat

Die Filmhandlung: zu Zweit/Individuell

1. Arrangiert zuerst die Fotos in die richtige Reihenfolge
 - Kombiniert dann die Texte mit den Fotos in dem du die Textkarten beim dem zugehörigen Bild auflegst.
 - Erzählt zuletzt die Handlung des Films.
2. Wähle die Szene(n) aus, die du am besten findest:
 - Erzähle, warum du sie magst?
 - Was geschieht davor, was geschieht danach?
3. Spielt mit den Karten:
 - Memory
 - Domino
4. Mache eine Collage/ein Filmplakat

Personenbeschreibung

Zu zweit: beschreibt die Hauptcharaktere des Films. Die Formulierungen unten beschreiben die Personen Rainer, Karo, Marco und Tim. Setzt sie in das Schema „Namen der Charaktere im Film“ ein.

Die Wellen-Brecherin	erkennt klar die Gefahren
	Anfangs Außenseiter
	endet als verzweifelter, einsamer Schuldiger
greift zur Gewalt als letztem Mittel	rettet am Ende seine Liebe
	widersetzt sich der Wellen-Führer
Der Mitläufer	
mag Disziplin und Gemeinschaft	Hauptcharakter
wird von der Gruppe mehr und mehr isoliert	Bodyguard für seine Führerfigur
organisiert ihren Widerstand	
	entwickelt sich zur treibenden Kraft
genießt den Rausch der Gruppe	distanziert sich von ihrem Freund Marco
	kann eine Katastrophe nicht mehr verhindern
	das Experiment wächst im über den Kopf
sieht die Welle als seine Chance seines Lebens	experimentiert mit autoritärem Stil

Namen der Charaktere im Film:***Rainer Wenger*****Karo*****Marco*****Tim****Sinan****Lisa****Dennis****Anke Wenger****Kevin****Jens**

- **Arbeitet jetzt mit Beschreibungen von Sinan, Lisa, Dennis, Frau Wenger, Kevin und Jens weiter.**

Dialoge aus dem Film

Die kurzen Dialoge aus dem Film werden mehrfach kopiert an je zwei(drei) Schüler als Darsteller verteilt. Die Spielpaare besprechen sich kurz, und der Text wird vorgetragen.

1. Welche Filmbilder können dem Text zugeordnet werden?
2. Was geschieht davor, und was danach?
3. Wer ist in der Situation der Bestimmende?
4. Wer hat die schlechtere Position oder wird bedrängt, und warum?
5. Wer setzt sich durch?
6. Wer steht alleine?
7. Wer zieht sich von dem anderen zurück?
8. Wer stärkt vermeintlich seine Position?
9. Welche persönlichen Beziehungsprobleme beeinflusst die Welle, positiv oder negativ (Karo/Marco, Tim, Marco und Sinan, Karo/Lisa)
10. Wie positioniert und verhält sich die Figur im weiteren Verlauf der Geschichte?

DIALOG 1

SINAN: Bisst du völlig weich in der Birne, mit so viel Gras rumzulaufen?

TIM: Die Bullen sollen mir erstmal erwischen.

BOMBER: Was willst du dafür haben?

TIM: Nichts. Na, schenk ich euch. Ihr seid doch meine Homies!

DIALOG 2

BOMBER: Wir können uns doch nicht dauernd für ne Sache schuldig fühlen, die wir nicht getan haben!

MONA: Es geht doch nicht um Schuld. Es geht darum, dass wir mit unserer Geschichte eine gewisse Verantwortung haben.

SINAN: Also, isch bin Türke ey!

DIALOG 3

RAINER: Kevin, es ist ganz einfach. Entweder du machst mit oder du gehst. Also?

KEVIN: Kommt, Männer. Das ist mir zu „crank“ hier.

DIALOG 4

KARO: Ich werde doch auch behandelt wie ´ne Aussätzige, nur weil ich kein weißes Hemd trage.

MARCO: Warum ziehst du es nicht einfach an?

KARO: Ganz einfach, weil ich nicht will!

DIALOG 5

KASCHI: Also, ich habe kein weißes Hemd

JENS: Dann kaufst du dir eben eins.

KASCHI: Für so was gebe ich doch kein doch nichts.

JENS: Na komm schon, so was kostet doch nichts.

RAINER: Jens, stehst du bitte auf?

JENS: Also ich habe zwei weiße Hemden zu Hause. Du könntest eins davon haben.

DIALOG 6

BOMBER: Lass uns in Ruhe Billard spielen.

KEVIN: Nee, ich weiß da was Besseres.

BOMBER: Alter, was ist das denn? Ich dachte, du bist mit der M-Klasse hier?

KEVIN: Das ist der Wagen meiner Mutter. Hat mein Vater ihr zum Hoch-zeitstag geschenkt. V8, 190 KW, 240 Spitze. Ich würd sagen, knall ´n wir mit dem Baby mal über die Bahn, oder?

DIALOG 7

KARO: Ich bin schieße, ja? Ich möchte dich mal sehen, wenn ich mit deinem Freund über diene Beziehungsprobleme rede!

LISA: Ich hab` aber keine Beziehungsprobleme, weil ich keine Beziehung habe. Und einen Freund auch nicht, falls du es noch nicht mitbekommen hast. Es geht doch so und so immer nur um dich!

DIALOG 8

MARCO: Ich will hier gar nicht weg.

LISA: Wer sagt denn, dass du weg sollst?

MARCO: Ist doch so, nach dem Abi irgendwo studieren. Ich weiß noch nicht mal, was. Ich könnt mir richtig gut vorstellen, so ´n normalen Job zu machen, die richtige Frau zu heiraten, zwei, drei Kinder bekommen und in einem Reihenhaushaus den Rest meiner Tage verbringen. Findest du das blöd?

Übersicht der Projekt-Woche

- **Setze Wörter aus der Vokabelliste ein (se bilag 2)**

TAG	WO	WAS
MONTAG		
DIENSTAG		
MITTWOCH		
DONNERSTAG		
FREITAG		
SAMSTAG		

FILMFRAGEN

1. Gibt es Sequenzen, die in Erinnerung bleiben, weil sie mit dem Gefühl der Angst verbunden sind?
2. Betrachte eine der Hauptfiguren – welche Entwicklung nimmt sie?
3. Mit welchen medialen Möglichkeiten machen Rainers Schüler für die Welle Propaganda?
4. Warum hat keiner Tims Amoklauf geahnt?
5. Wann hat Rainer die unsichtbare Linie überschritten?
6. Ist Disziplin gleich Gemeinschaft gleich Diktatur?
7. Macht eine Schuluniform den Beginn autokratischer Formen aus?
8. Was machte die Welle so anziehend?
9. Wann wird eine Gemeinschaft gefährlich?
10. Dennis sagt: „Nicht alles an der Welle war schlecht!“ Was meint er damit?

11. Klebe in die Mitte einer Seite ein Vorbild auf (Musiker, Schauspieler, Politiker...) und überlege:
 - Was ist eine Leitfigur?
 - Wie tritt diese Leitfigur auf?
 - Was vermittelt sie?
 - Lasse ich mich darauf ein? Warum – Warum nicht?
 - Wie lange akzeptiere ich diese Leitfigur?

12. Erinnerung dich an die ersten Filmbilder: *Rainer fährt in seinem Auto zur Schule, man sieht Einfamilienhäuser, Natur, Hochhäuser, Heftstapel im Auto, Lautsprecher...* und an die letzte Szene: *der verhaftete Lehrer mit erstarrtem Gesicht im Polizeiwagen: Der Wagen fährt Wengers Schulweg im Gegenrichtung, Standbild des Gesichts von Rainer Wenger*. Schreibe jetzt mit diesen Bildern als Ausgangspunkt eine fiktive Reportage für die Zeitung über die Ereignisse der Welle!

13. Ist das Filmende schlüssig und akzeptabel? Begründe deine Meinung.

14. FILMPLAKAT - Ein großes Foto, Illustration oder Collage nimmt meist den Hauptteil eines Filmplakates ein.
Beschreibe das Filmplakat des Films (se bilag 3).
15. Dein Plakat: Mache deinen Vorschlag zu einem alternativen Filmplakat.
Das Plakaten muss sowohl Bilder als Fakten enthalten.

FILMKRITIK: MACHE EINE REZENSION ÜBER „DIE WELLE“

Inhalt einer Film-Rezension:

- Information über den Film: Schauspieler, Regisseur, Drehbuch
- Einführung (kurz)
- Die Handlung
- Dein Kritik
- Bewertung

Wendungen:

Titel, Autor / Regisseur, Schauspieler

... ist ein Film von ...

Ort, Zeit der Handlung

Die Handlung findet in ... (Ort, Zeit) statt.

Der Film umfasst einen Zeitraum von ...

Der Film spielt in ...

Hintergrund (siehe unten)

Vokabeln:

Schauplatz, Handlungsort

Handlung

Höhepunkt

Handlung

Hauptperson, Filmheld(in)

Adjektive z.B. überraschend, langweilig, realistisch, brilliant, traurig, geil, spitze super, cool etc.

Hauptpersonen, Hauptinhalt

Die Hauptpersonen sind ...

Die Geschichte handelt von ...

Der Film handelt von ...

Im Laufe des Films spitzt sich die Handlung zu.

Der Film hat ein unerwartetes Ende.

Eigene Meinung, Begründung

Ich denke, dass ...

Mein erster Eindruck war ...

Mir hat der Film (nicht) gefallen, weil ...

Ich muss zugeben, dass ...

Der Film ist wunderschön /schrecklich gedreht, z.B. ist die Szene...

Ich kann den Film nur weiterempfehlen, weil.....

Ich fand die Handlung ziemlich schwach/ nicht sehr überzeugend/ spannend/ glaubwürdig

Das Ende der Geschichte überraschte mich (nicht).

Der Schluss des Films finde ich interessant/ überraschend/ vorhersehbar/ ...

Deine Bewertung des Films

Brauchst du Inspiration kannst du hier Rezensionen lesen: <http://www.moviesection.de/v3/filmliste>

z.B. von dem Film „Knallhart“: <http://www.moviesection.de/v3/filme/2357/Knallhart/> oder hier: http://www.monstersandcritics.de/artikel/200810/article_65997.php - ganz unten auf der Seite

FILMENS AFSLUTTENDE MUSIKNUMMER

- **Læs teksten til filmens slutnummer. Understreg ord, du ikke forstår, slå dem op i ordbogen og skriv den danske betydning på linjen ud for ordet. Arbejd videre med teksten ved hjælp af: "Aufgaben zum Lied"**

Was dich so verändert hat - Jan Plewka

Vokabeln:

Lichter verglüh'n über der Vorstadt.

Der letzte Bus fährt um 10.

Du sagtest, dass du keine Zeit hast,

doch zu gerne würde ich dich heute noch seh'n

Komm vorbei, ruf mich an.

Es ist früh am Abend,

doch ich weiß,

dass ich heute Nacht nicht schlafen kann.

Zu viele Fragen reiben mich auf,

zu viele Fragen und ich komm einfach nicht drauf

was dich so verändert hat

was dich so verändert hat

was dich so verändert hat

was dich so verändert hat

Weißt du noch, wer wir waren?

Kannst du noch seh'n, wer wir sind?

Es heißt, ihr trefft euch heute Abend,

ich bitte dich - geh da nicht hin!

Komm vorbei, ruf mich an.

Es ist früh am Abend,

doch ich weiß,

dass ich heute Nacht nicht schlafen kann.

Zu viele Fragen reiben mich auf,

zu viele Fragen und ich komm einfach nicht drauf.

was dich so verändert hat

was dich so verändert hat

was dich so verändert hat

was dich so verändert hat

Aufgaben zum Lied

WORTSCHATZ:



toll- klasse – phantastisch – wunderbar – hervorragend – ausgezeichnet
Slang: echt spitze – geil – der Hammer



ganz gut – nicht schlecht – nicht übel – okay – ziemlich interessant



schlecht – scheußlich – langweilig – altmodisch – entsetzlich
Slang: das Letzte – echt ätzend

AUFGABE:

1. Klassifiziere diese Beschreibungen in den drei Kategorien:

Ich möchte am liebsten mitsingen – kitschig – das ist ein Ohrwurm – poetisch – macht mich nachdenklich – laut – die Musik eignet sich zum Tanzen – schrecklich – monoton – bereitet mir Kopfschmerzen – hart – hat interessante Reime – voll von Klischees – witzig – nicht sehr melodisch – lässt mich kalt – Nonsens-Text – gefühlvoll – leise

2. Beschreibe das Lied „Was dich so verändert hat“ mit dem Wortschatz.

Finde mindestens fünf Beschreibungen.

Wie passt der Text deiner Meinung nach zum Film? Warum?

3. Wie findest du die Atmosphäre der Melodie/des Texts?

neutral – fröhlich – melancholisch – sachlich – traurig – romantisch – glücklich – kalt – sentimental – düster – aggressiv – depressiv

Höre eventuell das Lied auf: <http://www.youtube.com/watch?v=5mD-CKvpRoE>

Auf dem Internet wird das Lied beispielsweise so bewertet:

...schönes Lied

ich finde das lied passt so perfekt am ende!

das is so schön und auch traurig.
dadurch, dass der film ja auch nich wirklich ein happyend hat, passt es
super!!!

Der Song ist wirklich schön; der Text ehrdlich und die Musik einfach und
schön... Er passt meiner Meinung nach wirklich perfekt zum Film und ich
finde, dass dies der Titelsong hätte werden sollen. Zwar ist der Song von
Empty Trash nicht schlecht aber dieses Lied finde ich definitiv passender.

toller song ♥

Großartiger Song!

Aber der Song von Empty Trash lief doch zu Beginn, oder? Da passte ja
mehr was rockiges...

hammer geiles lied ! ! !

super melodie und sau geiler text

Ich finde das Lied mega geil, der Stil passt zum Film. Wisst Ihr wo man es
runterladen kann?

toller Song zum guten Film

ohne worte, einfach großartig

Das war der passende Abschluss zum Film! Ich blieb die ganze Zeit sitzen,
während das Lied lief. Einfach genial

